© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Übersicht der bis jetzt in der Umgegend von Crimmitschau in Sachsen durch Fang und Zucht aufgefundenen Tagschmetterlinge.

Zusammengestellt von Gustav Junkel.

Rhopalocera.

I. Papilionidae B.

Papilio L.

1. Podalirius L. Segelfalter. Mai und Juni, vereinzelt Mark Sahnau, Höllgraben, Dennheritz. 1897 beobachtete ich, daß der Schmetterling mit Vorliebe die Blüten des Vogelbeerbaums umflatterte und sich an den Blättern zu schaffen machte; zu meiner Freude gewahrte ich Eier auf der Oberseite der Blätter. Im Juli und August desselben Jahres fand ich die Raupen zuHunderten auf Vogelbeerbäumen (Sorbus aucuparia), manche Stämmchen waren radikal kahl gefressen. In der Gefangenschaft nahmen sie lieber Pflaumen und Schlehen (Prunus) und verschmähten merkwürdigerweise ersteres Futter.

2. machaon L., Schwalbenschwanz. Mai, Juni und August bis September, überall, jedoch nicht häufig. Die Raupe erscheint zweimal im Jahre, im Juni und im August bis September, die dann als Puppen überwintern. Raupe an Möhren (Daucus), Kümmel (Carum), Dill (Anethum) und Bibernell (Pimpinella saxifraga).

II. Pieridae B. (Weißlinge).

Aporia Hb.

3. crataegi L., gemeiner Baumweißling. Juni überall, manches Jahr sehr häufig. Raupe im Mai an Obstbäumen, Prunus- und Crataegus-Arten. Überwintert als Raupe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Pieris Schrk.

4. brassicae L., großer Kohlweißling. Mai und Juli bis zum Herbst, überall gemein im Juni und August bis September an allen Kohlarten.

5. rapae L., Rübweißling, kleiner Kohlweißling. Mai, Juli und Herbst, überall gemein in Gärten und auf Äckern. Raupe im Juni und Herbst an Kohlarten, Reseda, Kapuzinerkresse, Rettig und Levkoj.

6. napi L., Rapsweißling oder Heckenweißling. April bis Mai. Raupe Juni, September, Oktober überall häufig auf Cruciferen.

napi v. napaeae Esp., II. Gen. von napi, hat unten an den Unterflügeln eine hellere Färbung.

7. daplidice L., Resedafalter. April bis Mai und Juli bis August überall, jedoch jetzt sehr selten. 1869—79 flog das Tier in der Umgebung von Sahnwald sehr häufig, seit der Zeit habe ich nie wieder einen gefangen noch gesehen. Lebt im Juni und Herbst an vielen Cruciferen, wie Waldkohl (Turritis), Sophienkraut (Sisymbrium) und Steinkraut (Alyssum) und an Reseda.

1898 einmal die Raupe bei Lauenhain auf Rapsart gefunden. 1889 fand ich die Raupen anfangs Juli in ziemlicher Anzahl in Friedrichsfelde bei Berlin.

daplidice var. bellidice O. Frühjahrsgeneration sehr selten, einmal im Mai 1879 im Sahnwald gefangen.

Anthocharis B.

8. cardamines L., Aurorafalter. April und Mai überall, aber nicht häufig, Sahnwald, Lauterbach, Rudelswalde. Raupe im Juni, Juli an Schaumkraut (Cardamine pratensis), Turmkraut (Turritis glabra). Letztere Pflanze ist jedoch sehr selten bei uns zu finden, vereinzelt bei Lauterbach und Culten angetroffen.

Leucophasia Stph.

9. sinapis L., Senfweißling. Mai und Juli, sehr selten, Rudelswalde, Sahnwald. Raupe im Mai, Juni, August, September an Schotenklee (Lotus corniculatus) und Platterbse (Lathyrus pratensis). Raupe 1886 im August einmal in Rudelswalde von Schotenklee geklopft.

Colias F.

10. hyale L. Mai, Juni und August bis September überall, I. Gen. seltner, II. Gen. sehr häufig. Raupe im Juli an Kleearten. Eine erwachsene Raupe zum erstenmale im Juli 1887

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

auf Luzernenklee gefunden, den 29. Juli schlüpfte ein ♂ Schmetterling, im Juni 1892 fing ich ein abgeflogenes ♀, erzielte eine Eierablage, fütterte die Raupen mit Schotenklee und am 28. Juli schlüpften die Schmetterlinge, waren aber merkwürdigerweise ♂ wie ♀ sehr kleine Tiere.

11. edusa F. August bis September, hier jetzt sehr selten. 1879 flog das Thier so häufig, daß ich an einem Tage Hunderte hätte fangen können, seitdem habe ich kein einziges Exemplar wieder zu sehen bekommen. Hauptflugsorte waren Höllgraben, Rudelswalde, Mark-Sahnau und Grünberg. Raupe im Juni, Juli an Kleearten, Esparsette (Onobrychis sativa).

Anmerkung: Im September 1900 ist selbiger wieder in mehreren Stücken von hiesigen Sammlern beobachtet worden.

edusa ab. ♀ helice Hb. 1879 zweimal in Höllgraben gefangen.

Rhodocera B.

12. rhamni L., Citronenvogel. April bis Oktober überall sehr häufig, überwintert als Schmetterling. Raupe vom Juni bis Juli auf Faulbaum (Rhamnus frangula). Die Eier werden einzeln auf die Oberseite der Blätter abgesetzt.

III. Lycaenidae (Bläulinge).

Thecla F.

13. betulae L., Nierenfleck. Überall Juli bis September, nicht häufig. Raupe im Mai und Juni auf Schlehen und Pflaumenbäumen, von Fliegenlarven und Schlupfwespen haben die betulae-Raupen viel zu leiden. Von 30 Stück Raupen, welche ich heuer (1901) eingetragen hatte, waren nur 4 Stück gesunde dabei.

14. ilicis Esp. Juni und Juli, hier nicht häufig. Raupe im Mai bis Juni einzeln auf Eiche (Quercus); in der Leina bei Altenburg fand ich im Mai einmal die Raupen in großer Anzahl.

15. pruni L., Punktband. Juni und Juli, selten. Raupe im Mai auf Schlehe (Prunus). Die Raupen klopfte ich im Jahre 1892 bei Rudelswalde im sogenannten Scheidegrunder Walde in ziemlicher Anzahl, seit der Zeit niemals wieder gefunden.

16. quercus L. Juni bis August in Eichenwäldern, überall, aber nicht häufig als Schmetterling. Raupe im Mai bis Mitte Juni nicht selten auf Eiche (Quercus).

17. rubi L. April und Mai überall in Wäldern und auf Waldblößen. Die Raupe im Mai bis Juli auf Brombeere, Ginster (Genista tinctoria) und Faulbaum (Rhamnus). Überwintern als Puppe.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Polyommatus L.

18. virgaureae L., Feuervogel. Sehr selten hier bei uns, 1876 einmal 1 ♂ in Mark-Sahnau an blühenden Brombeeren gefangen. Werdauer Wald überall zerstreut, anfangs Juli. Die ♀ ♀ scheinen später zu fliegen, denn im Monat August habe ich im Werdauer Walde frische ♀-Falter gefangen. Raupe im Mai und Juni nur auf Wiesenampfer (Rumex acetosa), nicht an Goldrute. Die ♀ ♀ legen ihre Eier leicht in der Gefangenschaft ab.

19. hippothoë L., chryseis Bkh., Feuervogel, Dukatenvogel. Überall auf lichten Waldwiesen, aber nicht häufig, im Juni Mark-Sahnau, Sahnwald, Höllgraben. Raupe im April und Mai auf Wiesenampfer (Rumex). 1885 fand ich die Raupe Ende April zum erstenmale an Wiesenampfer, den 2. Juni erhielt ich einen ♂-Schmetterling.

20. dorilis Hfn., circe. Schiff. Mai und August bis September überall häufig. Zwei bis drei Generationen. Die Raupe findet man im März, April, Juni und Juli auf Rumex. 1898 fand ich die erste Raupe an Wiesenampfer und im Mai schlüpfte ein ♀-Schmetterling. 1893 erzielte ich eine Eierablage in der Gefangenschaft aus der I. Generation.

21. phlaeas L. April, Mai, August bis September, überall auf trockenen Stellen. Raupe im April und Juli auf Ampfer.

phlaeas var. eleus F. Den 6. Juni 1879 ein Exemplar bei Schiedel erbeutet.

Lycaena F.

22. argiades Pall. Mai und Juni, August, September, bei uns selten. In der Nähe des Sahnparks gefangen. Die Raupe lebt in zwei Generationen, im Juni und August auf Lotus corniculatus.

argiades var. polysperchon Bergstr., eine Generation, kleiner, sehr selten, fliegt im Mai, einmal im Höllgraben gefangen.

23. aegon Schiff. Juni, Juli, August, nicht häufig. Mark-Sahnau. Raupe lebt im Mai, Juni, August, September an Klee, Ginster und Heidekraut.

24. argus L. Juni, Juli, doch seltner als voriger. Sahnwald. Raupe nach Zeller nur an Heidekraut, Mai, Juni.

25. icarus Rott. Mai, Juni und August bis September. Überall an Wald- und Bergwiesen, Wegen und Rainen, fliegt besonders häufig in der sogenannten Erdbeerhohle unweit des Kühgrund und Sahnwald. Die Raupe lebt auf Hauhechel (Ononis), Ginster und an verschiedenen Kleearten von Juni bis Juli und Herbst bis Frühjahr. Die ♀ legen ihre Eier nach meiner Be-

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

obachtung in die Blütenköpfe verschiedener Kleearten, seltener auf die Oberseite der Blätter. Ende Mai und Anfang Juni 1901 erzielte ich eine Eierablage in der Gefangenschaft in ziemlicher Anzahl, am 14. Juni schlüpften die Räupchen, selbige sind mit bloßen Augen kaum zu erkennen.

icarus ab icarinus Scriba ohne Wurzelaugen, unter der Stammart sehr selten, hier ein einziges Exemplar im Höllgraben gefangen.

icarus ab. caerulea ♀ Fuchs, nicht selten, ebenfalls unter der Stammart. Höllgraben. Vorzüglich in der II. Generation. (August.)

26. argiolus L. April und Mai, überall aber nicht häufig, Sahnwald. Die Raupe lebt im Juni bis Juli auf Rhamnus frangula. Die Zucht ist schwierig, die Raupen sind zum größten Teil angestochen.

27. baton Bgstr. Im Juli. Sehr selten hier. 1884 habe ich ein ♂ gefangen, seitdem nie wieder angetroffen. Soll im südlichen Europa vorkommen. Raupe lebt im Juni und August an den Blüten von Steinklee (Melilotus).

28. semiargus Rott., ziemlich selten hier, ein einziges Mal den 14. Juli 1878 ein ♂ Mark-Sahnau gefangen. Raupe September auf Melilotus und Anthyllis vulneraria L. Puppe überwintert.

29. cyllarus Rott. Scheint in der Umgebung Crimmitschaus zu fehlen. Im Juni in der Leina bei Altenburg gefangen, selten. Raupe auf Cytisus und Ginster.

30. euphemus Hb. Überall im Juli, August auf feuchten Wiesen, z. B. Mark-Sahnau, Paradies. Raupe August, September in den Blütenköpfen von Sanguisorba officinalis L.

31. arion L. Sehr selten hier, einigemale im Juli und August in Sahnwald, Lauterbach, Höllgraben gefangen. Die Raupe soll am Thymus serpyllum leben.

32. arcas Rott. Überall Ende Juli bis August auf feuchten Wiesen. Raupe wie die von euphemus.

IV. Erycinidae B.

Nemeobius Stph.

33. lucina L. Mai, Crimmitschau selten, Sahnwald, Dennheritz, Paradies. Raupe im Juli, August auf Primula und Ampfer (Rumex).

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

V. Apaturidae B. (Schillerfalter).

Apatura O.

34. iris L., Blauschiller. Nicht überall. Im Juli Sahnwald, Frankenhäuser Holz und in den sogenannten Folgen bei Rudelswalde, Dennheritzer und Crimmitschauer Harthwaldung, bei Dänkritz mehrmals in der Nähe vom Kreuzbrunnen (Sahnwald) gefangen. Raupe im Mai und Juni auf Salweiden (Salix caprea L.). Raupe überwintert ganz klein.

35. ilia Schiff., Rotschiller. Crimmitschau selten. Dennheritzer Waldung. Raupe im Mai und Juni auf Populus tremula. Die Raupe überwintert ebenfalls klein.

ilia ab. clytie Schiff., unter der Stammart.

VI. Nymphalidae B.

Limenitis F.

36. populi F., Eisvogel. Überall, Sahnwald, Lauterbach, Dennheritz, Crimmitschauer Harthwaldung im Juni, jedoch nicht häufig. Die Raupe lebt im Mai bis Anfang Juni auf Populus tremula. Raupe überwintert.

37. sibilla L. Hier bei Crimmitschau bis jetzt noch nicht beobachtet. Ende Juni in der Leina bei Altenburg gefangen. Die Raupe lebt auf Lonicera periclymenum. Raupe überwintert klein.

Vanessa F.

38. levana L. Bis jetzt noch nicht gefangen, scheint zu fehlen bei Crimmitschau, im Mai in Wäldern. Die Raupe im Juni und August bis September gesellig auf Nesseln (Urtica dioica). Raupen in einigen Exemplaren in Werdauer Gegend gefunden (an der Quelle).

levana var. prorsa L. Sommergeneration Juli, August. Raupe im Juni; wie vorige Art.

39. c-album L. Überall, aber nicht häufig. Mai, Juli, August bis September. Raupe im Mai, Juli, August auf Hopfen (Humulus lupulus), Stachelbeeren, Johannisbeeren, Weiden, Brennesseln. Die Raupen immer nur einzeln gefunden.

40. polychloros L., großer Fuchs. Ziemlich häufig überall, bei Crimmitschau Juli bis Herbst. Die Raupen im Juni gesellig auf Weiden, Pappeln (Populus tremula) und Kirschen, in manchen Jahren häufig. Schmetterling überwintert.

41. xanthomelas Esp. Im Monat Juli 1901 wurde von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

einem Werdauer Sammler ein Nest mit ziemlich erwachsenen Raupen, gegen 80 Stück, im Werdauer Walde gefunden.

42. urticae L., kleiner Fuchs. Sehr häufig überall in und in der Umgebung Crimmitschaus. Raupe im Mai, Juli, August bis September gesellschaftlich auf Nesseln. Der Schmetterling überwintert.

43. io L., Tagpfauenauge. Sehr häufig. April, Mai und Juli bis September. Schmetterling überwintert. Raupe von Ende Juni bis Juli gesellschaftlich auf Brennesseln. Fast jedes Jahr in großen Mengen.

Am 19. Sept. 1900 fand ich in Raundorf bei Crimmitschau eine II. Generation von io-Raupen, 56 Stück; während meiner 30jährigen Sammelzeit zum erstenmal eine zweite Generation beobachtet. Die Schmetterlinge schlüpften den 16. Oktober.

44. antiopa L., Trauermantel. Überall in der Umgebung Crimmitschaus, aber nicht häufig. April, Mai, Juli bis September. Raupen im Juni gesellig auf Weiden und Birken. In der Nähe vom Restaurant Mark-Sahnau fand ich vor mehreren Jahren 446 Stück Raupen auf einer Birke; seit einigen Jahren habe ich, sowie auch andere hiesige Sammler, Raupen nie wieder beobachtet.

45. atalanta L., Admiral. Nicht häufig, im Juli und August. Raupe im Juli, August in zusammengesponnenen Blättern der Brennessel.

Die Raupen haben viel von Schlupfwespen zu leiden, z. B. im Jahre 1900 erzog ich von 36 Stück erbeuteten Raupen nur zwei Schmetterlinge.

46. cardui L., Distelfalter. Überall in der Umgebung Crimmitschaus, aber nicht zu häufig. Fliegt im Juni, Juli, August bis September. Die Raupe lebt im Juli einzeln in zusammengesponnenen Blättern von Disteln.

Melitaea F.

47. maturna L. Nicht häufig. Im Juni Sahnwald, Dänkeritz, Folgen und Scheidegrund bei Rudelswalde. Raupe im Mai auf Esche (Fraxinus excelsior L.), Aspe (Populus tremula). Raupe überwintert. Anfangs September findet man die Raupen gesellig auf Schneeball (Viburnum opulus), oft in großer Anzahl.

48. aurinia Rott. Im Juni an lichten Waldstellen und Waldwiesen, Paradies, Sahnwald. Die Raupe im Mai und Sommer auf Wegerich (Plantago), Teufelsabbiß (Succisa pratensis). Raupen überwintern in einem gemeinschaftlichen Gespinst. Verpuppung Mitte Mai.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

49. cinxia L. Fliegt im Mai auf Waldwiesen, Lauterbach, Schiebel, Sahnwald. Raupe im März und April, Schiedler Wiesen auf Spitzwegerich. Überwintert in einem gemeinschaftlichen Gespinst.

50. athalia Rott. Nicht selten. Mai bis Juni auf Waldwiesen, vorzüglich Lauterbacher und Schiedler Wiesen. Raupen Mai, Juni auf Wegerich und Wachtelweizen. Raupen überwintern.

51. dictynna Esp. Mai, Juni nicht zu häufig auf feuchten Waldwiesen. Eine Generation. Raupe auf Wegerich und Wachtelweizen. Raupe überwintert.

Argynnis F. (Perlmutterfalter).

52. selene Schiff. Mai, Juni und August auf sumpfigen Waldwiesen, Sahnwald, Lauterbach, Paradies, Dennheritzer Waldwiesen häufig. Raupe im Juni bis Herbst auf Veilchenarten. Raupe überwintert

53. euphrosyne L. Nicht häufig. Mai, Juni, Dennheritzer Waldwiesen, Sahnwald. Raupe von Herbst bis Mai auf Veilchenarten. Raupe überwintert.

54. dia L. Nicht überall, in der Umgebung Crimmitschaus selten. Im Juni bei Lauterbach gefangen. Raupe im Mai an Veilchen. Raupe überwintert.

55. lathonia L. Umgebung Crimmitschaus überall. Im Mai, August und September, aber nicht mehr so häufig wie in früheren Jahren. Raupe lebt im April, Mai und Juli auf Ackerstiefmütterchen (Viola tricolor L.). Raupe überwintert.

56. aglaja L. Umgebung Crimmitschaus überall, jedoch nicht häufig. Mark Sahnau, Sahnwald, Höllgraben, von Ende Juni bis Juli. Raupe im Mai auf Hundsveilchen (Viola canina L.). Raupe überwintert.

57. niobe L. Umgebung Crimmitschaus sehr selten, einigemale im Juli in Höllgraben gefangen. Raupe August, September bis Mai auf Hundsveilchen (Viola). Raupe überwintert.

niobe ab. eris Meig. Sehr selten bei uns, einmal im Höllgraben gefangen. Werdauer Wald häufiger als die Stammart.

58. paphia L. Silberstrich. Crimmitschauer Umgebung selten geworden. Sahnwald, Mark Sahnau, Frankenhausen (Hofholz). Juli, August. Raupe September bis Mai auf Viola canina L. und Himbeere. Raupe überwintert.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

VII. Satyridae B.

Melanargia Meig.

59. galathea L., Damenbrett. Im Juli, August Umgebung Crimmitschaus, überall, aber nicht häufig. Raupe im Mai bis Juni auf verschiedenen Grasarten. Raupe überwintert.

Erebia B.

60. medusa F. Überall in der Umgebung Crimmitschaus. Mai bis Juni. Mark-Sahnau ziemlich häufig beobachtet. Raupe auf verschiedenen Gräsern lebend, im April bis Mai. Raupe überwintert.

61. aethiops Esp. Nicht überall in der Umgebung Crimmitschaus. Sahnwald, Lauterbacher Rittergutswiesen, jedoch selten. Fliegt im August. Raupe im Mai bis Juni an Knäuelgras (Dactylis). Raupe überwintert.

Satyrus F.

62. briseis L. Umgebung Crimmitschaus nicht überall. Im August bis September. Höllgraben, Schiedeler Bahndämme. Nicht häufig. Raupe nach Hoffmann Mai, Juni auf Felsengras (Sessleria), bei Tage unter Steinen verborgen.

63. semele L. Umgebung Crimmitschaus sehr selten. Im Juli und August in Sahnwald, Hofholz, auch einigemale Werdauer Wald gefangen, aber auch da selten. Raupe auf Grasarten und überwintert.

Pararge Hb.

64. maera L. In der Crimmitschauer Umgebung bis jetzt noch nicht beobachtet, Werdauer Wald aber ziemlich häufig. Fliegt im Juni. II. Generation im August. Raupe von Herbst bis Frühjahr auf verschiedenen Grasarten.

65. megaera L. Wohl überall in der Umgebung Crimmitschaus. Im Juni und in zweiter Generation August bis September, aber nicht häufig. Die Raupe lebt im Juli und September bis Mai auf verschiedenen Gräsern.

66. egeria L. Im Mai und im August an schattigen Stellen in Laubwäldern. Umgebung Crimmitschaus selten. Sahnwald, Dennheritzer Waldung. Raupe im Juni, Juli und im September auf weichen Grasarten. Puppe der II. Generation überwintert.

egeria v. egerides unter der Stammart.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

67. achine Sc. Umgebung Crimmitschaus selten. Im Juni und Juli Sahnwald. In der Leina bei Altenburg häufig. Lebt im August und September bis Mai auf verschiedenen Grasarten.

Epinephele Hb.

68. janira L. Crimmitschauer Umgebung häufig. Juni bis September. Die Raupe lebt vom Herbst bis Anfang Juni auf verschiedenen Grasarten, besonders an Riedgras (Poa pratensis).

69. hyperanthus L. Juni bis September überall gemein in der Umgebung Crimmitschaus. Raupe lebt im Mai und Juni auf verschiedenen Grasarten.

Coenonympha Hb.

70. hero L. Umgebung Crimmitschaus selten. Fliegt von Mai bis Juni. Sahnwald, Scheidegrund, sogenannte Folgen, Rudelswalde bei Crimmitschau, Lauenhainer und Dennheritzer Waldung. Raupe bis jetzt noch unbekannt, lebt höchstwahrscheinlich ebenfalls auf Gräsern.

71. iphis Schiff. Umgebung Crimmitschaus sehr selten. Juni, Juli auf Waldlichtung. Sahnwald, Dennheritzer Waldung, Werdauer Wald nicht selten.

72. arcania L. Umgebung Crimmitschaus sehr selten. Fliegt Ende Juni. Scheidegrund, Sahnwald. Häufig in der Leina bei Altenburg. Die Raupe lebt im Mai auf verschiedenen Grasarten.

73. pamphilus L. Überall häufig in der Umgebung Crimmitschaus. Fliegt vom Mai bis Herbst. Raupe Mai, Juni, Juli, August und September auf verschiedenen Grasarten, besonders dem Kammgras (Cynosurus cristatus).

VIII. Hesperidae B.

Syrichthus B.

74. malvae L. Umgebung Crimmitschaus überall. Mai, Juni und August. Die Raupe lebt im Juni und Juli auf Malven, Brombeeren, Erdbeeren, Fingerkraut. Sie spinnt die Blätter genannter Pflanzen zusammen und verpuppt sich in einem Gespinste.

malvae ab taras Meig. Unter der Stammart selten. Einigemale in der Leina bei Altenburg gefangen.

75. alveus Hb. Umgebung Crimmitschaus überall. Mai, Juni, August bis September. Raupe soll im Mai und August nach v. Hornig auf Polygala chamaebuxus leben.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

76. sao Hb. Umgebung Crimmitschaus, aber selten. Im Mai und August. 1882 fing ich mehrere Exemplare (im August) im Höllgraben. Nach langer Zeit erbeutete ich am 26. Mai 1901 wiederum ein ♀ auf einer Waldlichtung im sogenannten Hofholz (Frankenhäuser-Holz). Die Raupe soll nach Hoffmann im April und Mai an dem Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis) leben.

Nisoniades Hb.

77. tages L. Umgebung Crimmitschaus überall, aber nicht zu häufig. Im Mai und wieder im August. Die Raupe lebt auf Mannstreu (Eryngium campestre) und auf Schotenklee (Lotus corniculatus). Raupe überwintert.

Hesperia B.

78. thaumas Hufn. Überall in der Umgebung Crimmitschaus von Juni bis August auf Wiesen und Waldwegen. Die Raupe lebt im Mai und Juni auf verschiedenen Gräsern.

79. lineola O. Ebenso, überall in der Umgebung Crimmitschaus, jedoch nicht so häufig wie thaumas. Von Juni bis August. Die Raupe lebt im Mai und Juni auf verschiedenen Gräsern.

80. sylvanus Esp. Mai, Juni, Juli und August überall in Crimmitschau und Umgebung ziemlich häufig. Die Raupe lebt im April bis Mai auf verschiedenen Grasarten, vorzüglich auf Rispengras (Poa annua L.) und Triticum in spiralförmig gebogenen Halmen.

81. comma L. Umgebung Crimmitschaus wohl überall, aber nicht häufig. Flugzeit im Juli und August. Die Raupe lebt in zwei Generationen, April bis Mai und Juli an verschiedenen Gräsern und auf der Kronenwicke (Coronilla varia L.) in zusammengezogenen Blättern.

Carterocephalus Led.

82. palaemon Pall. Nicht überall in der Umgebung Crimmitschaus. Flugzeit Mai bis Mitte Juni, ziemlich selten. Sahnwald, Dennheritzer Waldung, Eisengründe, an feuchten Waldlichtungen. Die Raupe lebt im Juli bis Oktober auf verschiedenen Gräsern in röhrenförmigen Wohnungen. Die Raupe überwintert.

Crimmitschau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 1902

Autor(en)/Author(s): Junkel Gustav

Artikel/Article: Übersicht der bis jetzt in der Umgegend von Crimmitschau in Sachsen durch Fang und Zucht aufgefundenen Tagschmetterlinge 175-185